

	<p>Objekt: Pasti, Matteo de': Isotta degli Atti</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Renaissance</p> <p>Inventarnummer: 18203908</p>
--	---

Beschreibung

Gußmedaille, gelocht. - Isotta Atti war die Geliebte und spätere dritte Frau von Sigismondo Pandolfo Malatesta. Der Elephant der Rückseite ist ein Wappen der Familie Malatesta. Vorderseite: Brustbild der Isotta degli Atti nach rechts, Haar unter Schleier verborgen. Rückseite: Elephant auf einer Wiese nach rechts von Blumen umgeben. Oben eine strahlende Sonne.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; gegossen
Maße: Gewicht: 0.00 g; Durchmesser: 84 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1446
	wer	Matteo de' Pasti (1420-1468)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Benoni Friedländer (1773-1858)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Isotta degli Atti (1432-1474)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Italien

[Zeitbezug] wann 15. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Bronze
- Frau
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Renaissance
- Tier
- Weltliche Fürsten

Literatur

- G. F. Hill, A Corpus of Italian Medals of the Renaissance before Cellini (1930) 40 Nr. 168 a Taf. 32 (dieses Stück, Rs. in Abb.).
- J. Friedländer, Die italienischen Schaumünzen des fünfzehnten Jahrhunderts (1430-1530). Ein Beitrag zur Kunstgeschichte (1882) 45 Nr. 5 (dieses Stück).
- L. Börner, Die italienischen Medaillen der Renaissance und des Barock (1450-1750). Berliner Numismatische Forschungen 5 (1997) 31 Nr. 58 (dieses Stück).